Digitaler Elternabend:

**„Löcher im Bauch – Kinder fragen nach Tod und Auferstehung“**

Ziel:

Eltern ermutigen, das Thema Tod und Auferstehung mit ihren Kindern anzusprechen

Eltern informieren, wie Kinder mit dem Thema umgehen (z.B. Todesvorstellungen)

Eltern anregen, über ihre Vorstellungen und ihren Glauben zu Tod und Auferstehung nachzudenken

Begrüßung

Vorstellen der Leitungspersonen

Vorstellen der TeilnehmerInnen, Kinder in welchem Alter?

Geplanter Ablauf des Abends

Impuls:

Eltern möchten gerne ihre Kinder vor allem Schlimmen bewahren. Das ist ein ganz natürlicher Beschützerinstinkt. Aber wir können Kinder nicht vor dem Leben beschützen. Der Tod gehört zum Leben dazu. Kinder erleben in ihrer Umgebung, dass ein Tier stirbt, dass Menschen sterben, vielleicht sogar jemand in ihrer Nähe. Kinder sehen ein Kreuz, mit oder ohne Corpus, und wollen wissen, wer das ist und warum der sterben musste.

Normalerweise haben Kinder keine Berührungsängste mit dem Tod, Probleme haben damit eher die Erwachsenen.

Beispiel:

Wie mein 4 jähriger Sohn auf den Tod seiner Erzieherin reagiert hat

Beispiel:

Wie meine 4 jährige Tochter die Beerdigung ihres Opas beobachtet hat

Foto: Kinderzeichnung

Info-Impuls:

Todesvorstellungen von Kindern (Folie)

Foto: Mädchen mit totem Vogel

10 Min Pause, um Kinderfragen rund um Tod und Auferstehung zu sammeln

(auf Whiteboard sammeln)

z.B.

Müssen alle Menschen sterben? Du auch, Mama?

Warum hat Jesus sterben müssen? Der war doch so lieb!

Wie ist der Jesus wieder aus dem Grab herausgekommen?

Kommt mein Meerschweinchen auch in den Himmel?

Evt. Gesprächsrunde, wie Eltern auf diese Fragen (s.o.) reagiert haben. War das Kind zufrieden?

Wichtiger Hinweis, bei solch schweren Fragen:

Was will, was braucht das Kind? Zurückfragen, damit Eltern wissen, ob das Kind eine sachliche Information braucht oder ein Erlebnis verarbeiten muss oder...

Impuls:

Historische Erklärungen für den Tod Jesu (Folie)

Kurzer Input: Deutungen aus dem Glauben bzw. was sagt der christliche Glaube? (Folie)

Die Geschichte von der Raupe Struppelhaar, Verwandlung in einen Schmetterling als Auferstehungssymbol

Zeit zum Nachdenken (3 Min.): (Folie)

Was glaube ich selber? Wovon sind meine Vorstellungen von Tod und Auferstehung geprägt? (Erziehung, Erlebnisse, Kirche, Nachdenken, Gespräche, Lesen...)

Kinder wollen eine ehrliche Antwort, sie wollen wissen, was Mama und Papa meinen.

Evt. Austauschrunde: Wie ging es mir mit der Frage: Was glaube ich selber?

Impulsgedanken: Eltern müssen nicht alles wissen. Gott bleibt geheimnisvoll.

Gebet zum Abschluss (Folie)

Meditationsbild (Folie)